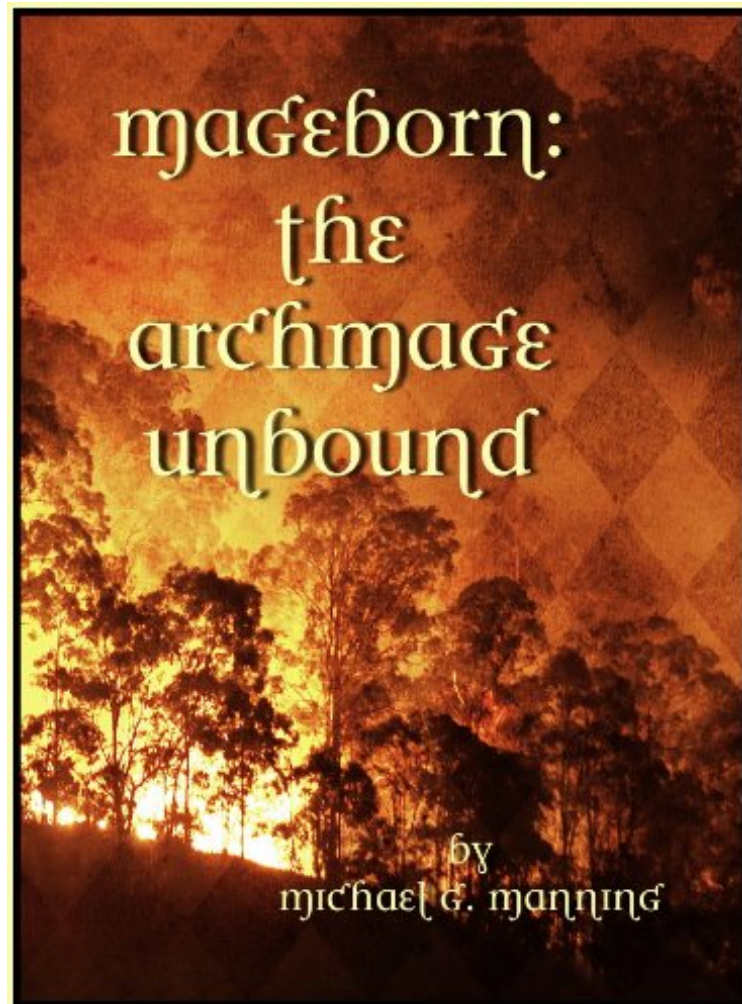


(Download) The Archmage Unbound (Mageborn Book 3) (English Edition)

## The Archmage Unbound (Mageborn Book 3) (English Edition)

Von Michael G. Manning

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #82274 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-15Erscheinungsdatum: 2012-05-15File Name: B00843Y4DY | File size: 22.Mb

**Von Michael G. Manning : The Archmage Unbound (Mageborn Book 3) (English Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Archmage Unbound (Mageborn Book 3) (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hlt das hohe Niveau der SerieVon javelinxMordecai hat in der Schlacht gegen einen unbezwingbar scheinenden Gegner einen Sieg errungen, allerdings um einen sehr hohen Preis. Trotz oder gerade auch wegen seiner berragenden magischen Fhigkeiten gehen ihm die Feinde nicht aus - von seinem ehemaligen Kampfgefhrten Cyhan, der ber seine blinde Eidestreue nicht hinwegsehen kann, ber die dunklen und strahlenden Gtter bis hin zum Knig von Lothion, der ihn eigentlich als Helden und Retter feiern sollte, statt dessen aber ganz andere Plne schmiedet. Mordecai mu erkennen, da seine geradezu elementaren Krfte als Erzmagier und Abkmmling der Linie von Illeniel nicht ausreichen, die zu

beschützen, die seinem Herzen am nächsten stehen - seine Freunde, seine Frau Penelope und ihr gemeinsames ungeborenes Kind. Gleichzeitig scheint es sich weniger denn je auszuzahlen, eigene moralische Grundstze einzuhalten, wenn der Gegner vor keiner Abscheulichkeit zurückschreckt...Nach der epischen Schlacht gegen die Gododdin schien es nicht mehr viel zu geben, was Michael Manning der Geschichte um Mordecai noch hätte hinzufügen können, ein paar persönliche Entwicklungen zu einem umfassenden Happy-End hin vielleicht ausgenommen. Die Stärke des dritten Teils der Serie liegt statt dessen auf einer Ebene, die weg von den kämpferischen Seiten des jungen Magiers führt und sich mit seiner persönlichen Entwicklung auseinandersetzt. Das ist klug gemacht. Obwohl Mordecai den ihn als Magier fesselnden Pakt mit Penny gebrochen hat, ist er von dem angedrohten Wahnsinn verschont geblieben und macht statt dessen einige überraschende Entdeckungen über seine Fähigkeiten als Erzmagier und die Magierin Moira Centyr. Damit verwoben sind einige originelle Szenen über neue Einsatzmöglichkeiten seiner Magie, mit denen er seinen genialen Ideenreichtum unter Beweis stellt, wenn er neue Anwendungen ersinnt und manchmal fast schon steampunk-hnliche Entwicklungen erschafft. Gleichzeitig wird Mordecais Integrität auf bisher nicht gekannte Weise auf die Probe gestellt, als er nach einem schweren persönlichen Verlust droht, die Kontrolle über seine Fähigkeiten zu verlieren. Mit dem zuerst vielschichtigen und in sich logischen Magiesystem, das in der ersten Folge noch so tuschend einfach wirkte, hat der Autor ein Meisterstück abgeliefert, das sich vor den Grenzen des Genres nicht zu verstecken braucht. Mit Mordecais Entdeckungen verbunden ist die bittere Erkenntnis, da zwar schon ein Kind die Fähigkeit hat, zu zerstören, während nicht einmal ein Magier, der über erdschütternde Kräfte gebietet, seine Liebsten schützen kann. Zusammen mit der unbequemen Frage, wieviele Todesfälle die Durchsetzung von Mordecais Plänen rechtfertigt, runden diese den Aspekt der Geschichte ab, der der Story nichts von ihrer Spannung nimmt, aber weitere Einblicke in die Reifung des ehemaligen anonymen Waisen und Sohn eines einfachen Schmieds gibt. Die Stärke seines Charakters liegt auch darin, da er selbst auf dem scheinbaren Höhepunkt seiner Macht seine Freunde nie vergißt, sie notfalls auf verschlungenen Wegen dazu bringt, unangenehme Wahrheiten zu erkennen, und sie auch in ihren dunkelsten Stunden nicht alleine. In - zwischendurch kann man sich ja trotzdem mal eine gepflegte Rauferei leisten. Trotz seiner elementaren Fähigkeiten steckt in Mordecai immer noch der einfache Junge vom Land, und das schadet ihm zu keinem einzigen Moment. Seine Freunde sorgen dafür, da er die Bodenhaftung nicht verliert, und wie bisher zählen dazu einige starke Frauenfiguren, vor denen sich auch die ausgebufftesten Feinde in Acht nehmen müssen. Seine Selbstironie und einige dumme Fehler runden dies Bild von ihm ab ("I had always been one to make mistakes first and then learn from them...") Trotz des geringeren Tempos und der tiefergründigeren Themen ist auch diese Folge genauso flüssig und spannend erzählt wie bisher und stellt einen neuen Höhepunkt der Serie dar. Erfreulicherweise endet die Serie um Mordecai nicht mit diesem (vorläufigen) Höhepunkt, sondern soll mit MAGEBORN: THE GOD STONE WAR fortgesetzt werden. Darauf kann man sich jetzt schon freuen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Geschichte entwickelt sich. Von M. W. Broscheit Im letzten Band ist es Mordecai gelungen durch Begabung (seine angeborenen magischen Fähigkeiten) und viel Einfallsreichtum die Invasion einer zahlenmäßig stark überlegenen Streitkraft abzuwenden. Es hat sich auch wieder gezeigt, dass er zwar zu den Guten gehört und Wert auf moralisches Verhalten legt aber durchaus in der Lage ist hundertfachen Tod zu verursachen und in Kauf zu nehmen. Dabei hat er sich nicht nur mit dem König seines Landes, den dunklen Göttern und dem gefährlichen Ausbilder seiner Frau verscherzt, sondern sich auch noch gleich die sogenannten strahlenden Götter zu Feinden gemacht. Als Verbündete bleiben ihm seine Freunde und eine steigende Anzahl von Gefolgsleuten, sowie seine Erdkräfte (die Elemente?) und als Lehrerin, die in die Erde aufgegangene Erinnerung einer alten Erzmagierin. Nach dem Ende hatte ich durchaus befürchtet, dass der Autor kaum noch eine Steigerung der Handlung erreichen könnte. Relativ folgerichtig nimmt die Handlung einen neuen Verlauf. Bei aller Magie und fantastischen Elementen handeln seine Charaktere dennoch nachvollziehbar und fast immer im Rahmen der Handlung logisch. Dieser Band ist tragischer, emotionaler und dunkler als seine Vorgänger. Ich finde die Charaktere sind in ihrem jeweiligen Umfeld gut dargestellt und entwickeln sich. Eine Besonderheit stellt das Magie System dar. Es folgt grundlegenden physikalischen Gesetzen wie der Energieerhaltung und auf das jede Aktion eine Reaktion erfolgt, insofern zerstört der Autor ein wenig das mittelalterliche Setting. Er hat sich eindeutig Gedanken über die möglichen Nebenwirkungen einer funktionierenden Magie gemacht, vieles was Mordecai macht oder machen könnte, hat auch negative und gefährliche Auswirkungen auf ihn oder seine Umwelt. Dadurch schafft Manning es, seinen überstarkten Magier in dieser Welt auszubalancieren, man stellt sich ja automatisch die Frage, warum Mort seine Probleme nicht einfach mit einem entsprechenden Spruch löst. Ein kleines Logikproblem besteht für mich noch in dem Stellenwert/Macht der Götter, aber bisher hat Manning noch alle Lücken, die ich meinte entdeckt zu haben, im Verlauf der Handlung geschlossen. Fazit: Der Roman stellt in meinen Augen durchaus eine Steigerung dar. Leser dürfen aber keine übermäßig komplexe Welt und Handlung mit Dutzenden von Protagonisten in vielfältigen Handlungssträngen erwarten. Die Erzählung ist recht stringent, mit Mordecai als Hauptperson, die aus der Ich-Perspektive berichtet und falls erforderlich werden einige parallele Geschehnisse von anderen Handlungssträngen in der dritten Person erzählt. Das bringt dieses Buch und die Reihe für mich in die 5 Sterne-Liga, obwohl es (noch) nicht ganz an meine absoluten Favoriten heranreicht. D. Edding, D. Duncan, J. Abercrombie, R.R. Martin, B. Sanderson und R. Schwartz um nur einige zu nennen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Thumbs up!! Von curious-reader I like the whole series and this book definitely keeps up with the first and second one. Nice characters, some surprising twist. I

really have nothing to complain. This is entertainin fantasy, nothing more, nothin less.

KurzbeschreibungMordecais growing power and success have made him a threat, not just to the gods and their minions, but also to the king of Lothion. An unholy bargain has been struck to bring him to heel and increasingly it seems that victory may not be worth the price, not if the cost is measured in the blood of his family. Wizard, lord, husband, father, and now archmage... no man can balance so many roles without sacrificing something. Will the world be worth saving if it costs him the very reasons he has for living in it?KurzbeschreibungMordecais growing power and success have made him a threat, not just to the gods and their minions, but also to the king of Lothion. An unholy bargain has been struck to bring him to heel and increasingly it seems that victory may not be worth the price, not if the cost is measured in the blood of his family. Wizard, lord, husband, father, and now archmage... no man can balance so many roles without sacrificing something. Will the world be worth saving if it costs him the very reasons he has for living in it?